

# Protokoll der Gemeinderatsitzung 14

Datum der Sitzung: 27.09.2011

		Anwesend
Teilnehmer:	Frau Rita Albustin	entschuldigt
	Frau Petra Goßens	✓
	Frau Christa Goßen	✓
	Frau Ginetta Heling	entschuldigt
	Frau Irmgard Heisterkamp	✓
	Herr Wilhelm Kolks (Pastor)	✓
	Frau Ruth Koslowsky	✓
	Frau Ruth Krüsmann	✓
	Frau Susanne Lützler	✓
	Herr Wolfgang Mömken	✓
	Herr Hermann Schroer (Vertreter KV)	✓
	Herr Markus Schroer	entschuldigt
	Herr Wolfgang Seifert	✓

## TOP Thema / Inhalt

1	<b>Im Schriftgespräch näherten wir uns dem Matthäusevangelium 21,33-44.</b>	
2	<p><b>Rückmeldungen aus der Gemeinde</b></p> <p>a) Auf unserem Friedhof befinden sich mehrere Bänke, die die Besucher gerne zum Ausruhen einladen. Einige sind wohl durch Witterungseinflüsse morsch. Frau Monika Schmitz erklärte, dass sie gerne eine neue Bank spenden würde. Natürlich nimmt unsere Gemeinde dies Geschenk gerne an.</p> <p>b) Der ehemalige Pastor Josef Galen wurde auf unserem Friedhof begraben. Ein Kreuz für ihn soll aufgestellt werden, würde aber die Sicht auf den großen Grabstein beeinträchtigen. Pastor Kolks machte den Vorschlag, die Kreuze, die auf dem Priestergrab stehen, halb schräg hinzulegen.</p> <p>c) Die Bauarbeiten vor unserem Pfarrheim werden in der nächsten Woche fertiggestellt. Dann kann die alte Mauer wieder hergestellt werden. Anschließend wird die Zuwegung zum Pfarrhaus erneuert. Dazu gehört auch eine Rampe, damit Gehbehinderte und RollstuhlfahrerInnen das Pfarrbüro erreichen.</p> <p>d) Den Eltern unserer Kindergartenkinder wurde auf ihrem Helferfest herzlich gedankt für ihr Engagement bei der Erneuerung des Spielplatzes.</p> <p>e) Die Kinder, Betreuer und das Küchenpersonal hatten großen Spaß bei der Ferienfreizeit auf Ameland. Spätestens im übernächsten Jahr wird das Ferienlager unter neuer Leitung geführt, damit Pastor Kolks sich anderen Aufgaben widmen kann.</p> <p>f) Die BIG hatte vor einiger Zeit beschlossen, dass die Spellener Kirmes immer am dritten Sonntag im Oktober stattfinden soll. Wir in Sankt Peter feiern unser Kirchweihfest immer im Oktober am Sonntag nach dem Fest des Evangelisten Lukas (18. Oktober). Diese Tradition, über 5 Jahrhunderte in Spellen praktiziert, wird künftig auch so bleiben. Das Requiem für alle Verstorbenen wird ebenfalls am Montag nach dem Kirchweihfest stattfinden. Wenn die Schausteller die Kirmes evtl. einen Sonntag vorher aufbauen, werden wir das Kirchweihfest nicht vorziehen. Es wird überlegt, ob wir künftig an unserem Kirchweihfest einen Frühschoppen anbieten.</p>	
3	<p><b>Besuch einer Delegation unserer Gemeinde in Salaga</b></p> <p>Herr Mömken legte uns ein Exemplar des Gemeindebuches vor, das die Delegation als Gastgeschenk für unsere Partnergemeinde in Salaga mitnimmt. In diesem Buch stellen sich die einzelnen Verbände bzw. Gruppierungen unserer Gemeinde mit ihrer Arbeit vor, natürlich in englischer Sprache. Es soll später in unserem Pfarrheim Sankt Peter auch in deutscher Sprache ausgelegt werden.</p> <p>Zum 50jährigen Jubiläum wird unsere Gemeinde der Partnergemeinde ein neues Messewand schenken.</p> <p>Ein paar Tage vor dem Aufbruch in Richtung Salaga findet in der hl. Messe am Sonntag 16. Oktober um 11 Uhr die Verabschiedung von Wolfgang Mömken, Irmgard Heisterkamp und Eheleute Kruse mit Reisesegen statt. Die Kollekte an diesem Sonntag dient zur Finanzierung des Gastgeschenkes. Der</p>	

	Hinweis darauf wird am 08.-09. Oktober 2011 im Publikandum bekannt gegeben.	
4	<p><b>Beratung über den Entwurf des Briefes an Bischof Genn</b></p> <p>Die Voerder Gemeinden (St. Maria-Königin des Friedens, St. Elisabeth Friedrichsfeld und St. Peter Spellen) hatten im April 2011 signalisiert, dass sie einer Zusammenführung zu einer Pfarrei zustimmen würden. Wichtig dabei war und ist, dass das konkrete Leben in den unterschiedlichen Ortsteilen weiter lebendig bleibt. Pastor Kolks verteilte einen Entwurf des Briefes an unseren Bischof, den Pastor Möller geschrieben hatte (hier geht es um die Namensgebung der neuen Pfarrei). Dieser Entwurf wurde vom Gemeinderat Sankt Peter in den ersten Passagen verändert und von Pastor Kolks ergänzt. Dem überarbeiteten Text stimmte der GR zu. Die Namensgebung für diesen pastoralen Raum wird dem Bischof Felix Genn überlassen.</p> <p>Das Pfarreiengremium der drei Gemeinden trifft sich in der kommenden Woche, um über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Zusammenführung der Voerder Gemeinden zu beraten.</p> <p>Es ist geplant, dass wir das genaue Vorgehen bei der nächsten Klausurtagung (27.-29. Januar 2012) erörtern, wozu alle 3 Voerder GR und KV eingeladen werden.</p> <p>Pastor Kolks berichtete auch vom Treffen der Kirchenvorstände mit Herrn Renk vom Generalvikariat in Münster. In diesem Gespräch kamen noch einmal alle Bedenken der Kirchenvorstände hinsichtlich der Zusammenführung und der damit einhergehenden Verantwortung zur Sprache. Herr Renk machte deutlich, dass die Bistumsleitung besondere Regelungen bzgl. der Arbeit vor Ort (sprich in den einzelnen Gemeinden der Gesamtpfarrei) treffen will.</p>	
	<p><b>Weggang von Pastor Schoelen</b></p> <p>Die Veränderungsprozesse, die entstehen, wenn Pastor Schoelen ab Herbst nächsten Jahres nicht mehr als Seelsorger zur Verfügung steht, sollten langsam und entspannt angegangen werden.</p>	
5	<p><b>Antrag auf eine monatliche Abendmesse nach tridentinischem Ritus</b></p> <p>Herr van Laak stellte bei unserer letzten Gemeinderatsitzung den Antrag, dass monatlich in einer Abendmesse die Messfeier nach tridentinischem Ritus (nach dem Ritus vor dem 2. Vatikanischen Konzil) von einem Kreis interessierter Katholiken in unserer Kirche gefeiert wird. Nach Rücksprache mit Pastor Möller bzgl. seiner Erfahrungen in Recklinghausen, meinte dieser, dass eine solche Messe kein großes Problem für eine Kirchengemeinde darstellen würde. Es hätte keine großen Auswirkungen auf das Gemeindeleben, brächte der Gemeinde kein negatives Image.</p> <p>Herr van Laak wird über den Stand der Diskussion unterrichtet. Falls der Wunsch weiter aufrecht erhalten wird, bittet der GR darum, den Priester, der die Messfeier nach tridentinischem Ritus bei uns feiern möchte, in die Gemeinderatsitzung zu kommen. Wir möchten ihn und seine Interessen, den Glauben zu verkünden, kennenlernen.</p>	
6	<p><b>Terminplanung</b></p> <p><b>Für den 22.11.2011, um 19:00 Uhr</b> werden alle Vorstände von Gremien und Gruppierungen eingeladen, ihre Termine für das Jahr 2012 mitzuteilen. Es soll verhindert werden, dass es zu Terminüberschneidungen kommt. Außerdem sollen die Schwerpunkte für die Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Verbände und Gruppierungen erörtert werden.</p>	
7	<p><b>Ordnungsvorgaben für das Pfarrheim</b></p> <p>Getränke in den Kühlschränken, im Automat bzw. in den Kellerräumen werden zu gleichen Preisen verkauft. Sollten Gruppen ihre eigenen Getränke mitbringen, müssen die Reste im Anschluss auch wieder mitgenommen werden.</p> <p>Für die einzelnen Räume sollen Ordnungspläne bzgl. der Tische und Stühle erstellt werden.</p> <p>Am 15. November 2011, um 19:00 Uhr findet dazu ein Treffen mit Pastor Kolks, W. Mömken, R. Krüsmann statt. Diese wird dann anschließend im Pfarrheim ausgelegt, so dass sich jeder an diese Ordnung zu halten hat. Zu diesem Treffen werden auch Frau Jordans und Frau Schendzilorz eingeladen.</p>	
8	<p><b>Terminierung und Vorbereitung einer Aufräumaktion im neuen Lagerkeller</b></p> <p>Ein Vortreffen für die Aufräumaktion im Keller des Pfarrheimes findet am 15. November 2011 um 20:00 Uhr statt. Pastor Kolks lädt hierzu auch Vertreter des Ghanakreises zur Konzepterstellung ein. Die Kellerräume sollen gesichtet werden. Dann wird ein Ordnungsplan erstellt. Später soll nach den Vorgaben gesäubert und aufgeräumt werden. Somit ist gewährleistet, dass jede Gruppe (Ameland, Ghana, Pfarrfest usw.) seine Sachen ohne Bedenken wiederfindet.</p>	

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 22.11.2011 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Sankt Peter statt.  
Erstellt: gez. Ruth Krüsmann